

# Jahresbericht 2015

## donum vitae Landesverband Thüringen e.V.

### 15 Jahre donum vitae in Thüringen

Am 3. Mai 2000 wurde der donum vitae Landesverband Thüringen e.V. zur Förderung des Schutzes menschlichen Lebens von katholischen Christen als eigenständiger bürgerlich-rechtlicher Verein gegründet. Bereits am 24. Januar 2001 öffnete die erste donum vitae Beratungsstelle in Erfurt und am 11. April 2001 eine zweite in Heiligenstadt.

Ziel des neugegründeten Vereins, als Mitglied im donum vitae Bundesverband, war es, innerhalb des staatlichen Systems der Schwangerschaftskonfliktberatung im Freistaat Thüringen, weiterhin eine Beratung der Schwangeren auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes anzubieten. Die deutschen Bischöfe hatten zuvor auf Druck des Papstes die katholischen Schwangerschaftsberatungsstellen angewiesen, keinerlei Beratungsnachweise mehr auszustellen, die für einen straffreien Abbruch nach § 219 Schwangerschaftskonfliktgesetz erforderlich sind. Dadurch verloren die katholischen Beratungsstellen ihre staatliche Anerkennung. Viele der Frauen, die sich mit dem Gedanken tragen, ein Kind abtreiben zu lassen, kommen jedoch nur wegen der Aussicht auf eine Beratungsbescheinigung in eine Beratung. Die staatliche Anerkennung war deshalb nach Ansicht der Gründer von donum vitae unbedingt erforderlich, um innerhalb einer ergebnisoffenen, jedoch zielgerichteten Beratung die Frauen in einem derartigen Konflikt zu erreichen und sie zu bewegen, ihr ungeborenes Kind anzunehmen.

Wie richtig diese Überlegung ist, zeigt sich an der Entwicklung der Beratungszahlen:

Bereits im ersten Jahr (2001) kamen 117 Frauen zu einer Schwangerschaftskonfliktberatung in die Erfurter Beratungsstelle. Im Jahr darauf (2002) waren es schon 327, im Berichtsjahr 283. Wir können heute mit Dankbarkeit und Freude auf eine 15-jährige, sehr erfolgreiche Entwicklung unserer Schwangerschaftsberatungsstelle in Erfurt zurückblicken.

Unser Dank anlässlich dieses Jubiläums gilt in erster Linie dem hoch motivierten und sehr engagierten Team unserer Mitarbeiterinnen, die einen wesentlichen Anteil an der Entwicklung der Beratungsstelle haben. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Mitgliedern und Spendern. Seit 15 Jahren erhalten wir die Beratungsarbeit für Schwangere in Konfliktsituationen nur durch ihre finanzielle Unterstützung aufrecht.

Voller Respekt und Anerkennung danken wir den Mitgliedern des Vorstandes, die ihre oftmals zeitaufwändige und mühsame Arbeit mit großem Einsatz und ehrenamtlich erfüllen.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, anlässlich dieses Jubiläums, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sozialministeriums, Referat Familien- und Seniorenpolitik, der GFAW, des Jugendamtes der Stadt Erfurt und der Stiftung HandinHand für die gute und kollegiale Zusammenarbeit zu danken.

Wir werden diese wichtige Arbeit für Frauen und Familien im Freistaat Thüringen mit hoher Qualität und hohem Engagement fortsetzen.

Martin Göbel, Vorsitzender

donum vitae  
Landesverband Thüringen e.V.  
staatlich anerkannte  
Schwangerschafts- und  
Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

Schlösserstraße 11  
99084 Erfurt

Telefon 0361-60 29 482  
Fax 0361-60 294 85  
donum\_vitae@freenet.de  
www.donum-vitae-thueringen.de

#### Sprechzeiten:

Montag 08.00 - 17.00 Uhr  
Dienstag 10.00 - 19.00 Uhr  
Mittwoch 10.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 - 19.00 Uhr  
Freitag 08.00 - 17.00 Uhr

Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft AG Leipzig  
IBAN DE45 8602 0500 0003 4813 00  
BIC BFSW DE33 LPZ

## Beratung für Paare bei unerfülltem Kinderwunsch

In Deutschland steigt die Zahl der Paare beständig, die sich einer medizinischen Behandlung unterziehen, um ihren Kinderwunsch erfüllen zu können. Viele Paare entscheiden sich immer später für ein Kind und bedenken nicht, dass die natürliche Fruchtbarkeit der Frau bereits mit Ende Zwanzig abzunehmen beginnt. Andere Paare sehen aufgrund der Reproduktionsmedizin eine Chance für ein Kind, obwohl ihnen der natürliche Weg aus verschiedensten Gründen versperrt ist. Die psychosoziale Beratung und Begleitung vor, während und nach einer Kinderwunschbehandlung ist eine wichtige, unterstützende Hilfe. Denn die medizinische Behandlung kann sich über mehrere Jahre hinziehen. Sie wird besonders von der Frau physisch und psychisch sehr belastend empfunden. Die Beratung wirkt emotional entlastend und hilft, den jeweils eigenen Weg der Diagnostik und Behandlung herauszufinden und zu beschreiten. Beratung unterstützt dabei, Erlebtes zu verarbeiten und neue Perspektiven für die Frau und die Partnerschaft zu finden.

Im November 2015 hat nunmehr die dritte Beraterin die Ausbildung „Unerfüllter Kinderwunsch – Psychosoziale Beratung“ begonnen, damit wir uns intensiver auf dieses spezifische Beratungsfeld einlassen können. Bisher finden Betroffene in Thüringen ausschließlich bei donum vitae geeignete Beraterinnen mit einem Zertifikat vom Beratungsnetzwerk Kinderwunsch Deutschland (BKID). Durch die Mitgliedschaft im BKID gewährleisten wir einen ständigen Erfahrungsaustausch



und eine regelmäßige Weiterbildung. Die Beratung bei donum vitae ist für alle Ratsuchenden kostenlos.

Bisher sind diese Angebote vielen Betroffenen nicht bekannt. In den reproduktionsmedizinischen Behandlungen wird sehr selten auf ergänzende Beratungsangebote hingewiesen.

In unserer Beratungsstelle gab es im vergangenen Jahr 22 Erstberatungen zu diesem Thema und 7 Folgeberatungen. Nach Schätzungen wenden sich in Thüringen jedes Jahr 1500 Paare an eine Kinderwunschklinik. Daher spiegeln unsere Beratungszahlen keineswegs den Bedarf, sondern den Fakt, dass nur wenige Paare diese Unterstützungsmöglichkeit kennen. Das Leid der Betroffenen und das immer wieder geäußerte Bedauern, nicht schon früher das Beratungsangebot gekannt zu haben, sind für uns eine starke Motivation, diesen Bereich der Beratung auszubauen, und die Öffentlichkeitsarbeit dafür zu verstärken.

Wir möchten erreichen, dass der Hinweis auf unser Beratungsangebot bei allen Frauen und Männern mit unerfülltem Kinderwunsch erfolgt, unabhängig davon, in welcher Phase der Behandlung sie sich befinden. Wir haben deshalb Kontakt zu Urologen,



Gynäkologen, Psychologen und Hebammen in Erfurt und den umliegenden Landkreisen aufgenommen und dieses Fachpersonal über unser Beratungsangebot informiert.

Seit Mai 2015 besteht zusätzlich ein moderiertes Gruppenangebot für ungewollt Kinderlose. Es wird sehr rege in Anspruch genommen: Bis Dezember bereits von 37 Teilnehmern. Die Termine (letzter Dienstag im Monat) erscheinen in der Tagespresse und auf der Homepage und der Facebook-Seite unserer Beratungsstelle. Oft standen die unterschiedlichen Erfahrungen mit den medizinischen Behandlungen im Mittelpunkt der Gespräche. Häufig wird die Angst vor einem möglichen Scheitern der Kinderwunschbehandlung angesprochen.

In diesen Zusammenhängen eröffnen sich viele ethische und moralische Fragestellungen, denen wir uns stellen müssen. Der donum vitae Bundesverband hat dazu im November bereits eine Fachtagung durchgeführt mit dem Thema „Ethische Fragen im Rahmen der Kinderwunschberatung“. Es nahmen eine Beraterin und ein Vorstandsmitglied teil. Wir wollen die psychosoziale Kinderwunschberatung weiter etablieren und den Bekanntheitsgrad dieses wichtigen Angebotes verbessern.

## Sexualpädagogische Arbeit

Unsere präventiven Angebote wurden im ersten Halbjahr deutlich weniger nachgefragt, als im Vorjahr. Nach Rücksprache signalisierten uns die Lehrkräfte, dass innerhalb der Schule gerade andere Themen „brennen“, wie die Drogenprävention oder der Umgang mit Flüchtlingen. Wir griffen diese Hinweise auf

und erarbeiteten ein neues Angebot. In einer umfangreichen Mailingaktion sowie im persönlichen Kontakt informierten wir die Schulen über dieses erweiterte Themenspektrum im Bereich der Sexualprävention. Es handelte sich zum einen um „Crystal Meth und Sexualität“ und zum anderen um „Interkulturelle Sexualpädagogik“. Durch die Unterstützung unserer

Verwaltungskraft war es möglich, eine Vielzahl der Erfurter Schulen, vor allem die Gymnasien, persönlich zu kontaktieren und entsprechendes Informationsmaterial auszuhändigen. Wir konnten im Berichtszeitraum 20 Veranstaltungen durchführen und dabei 231 Schülerinnen und Schüler informieren und sprechen.



## Lokales Bündnis

### „Stark für Familie – stark für Erfurt“

Seit Mai 2014 sind wir mit der donum vitae Beratungsstelle Erfurt Mitglied im Lokalen Bündnis „Stark für Familie – stark für Erfurt“, das eine Vielzahl lokaler Partner umfasst, die sich für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft in der Stadt einsetzen.

Wir engagieren uns in der Arbeitsgruppe III „Familienbildung“. Schwerpunkte sind die Erfassung und Veröffentlichung von Familienbildungsangeboten sowie

- ▶ Vernetzung und Kooperation aller Arbeitsgruppenmitglieder bzw. deren Träger,
- ▶ Verbesserte Erreichbarkeit der Familien, besonders der stark belasteten,
- ▶ Fachlicher Austausch,
- ▶ Entwicklung gemeinsamer Ziele,
- ▶ Angebots- und Programmabstimmung.

2015 nahm eine Beraterin an fünf Treffen der Arbeitsgruppe III teil.

Unsere Mitarbeiterinnen präsentierten am 09. Mai 2015 zum Malschul- und Familienbildungstag im Hof der Volkshochschule einen Bastelstand für Kinder, der auch von Eltern dicht umlagert war! Die Kinder bastelten Geschenke für den Muttertag oder den Vatertag. Zugleich stellten wir unsere Beratungsangebote mit einem donum vitae Roll-Up vor, boten verschiedene Informationsbroschüren an und konnten mit den Eltern über unsere Arbeit ins Gespräch zu kommen.

## Beraterinnentreffen Ost

In einem Rhythmus von zwei Jahren kommen Beraterinnen aus allen donum vitae Beratungsstellen in Ostdeutschland zusammen. Diese Treffen wurden ins Leben gerufen, weil unsere Beraterinnen den lokalen Austausch zwischen den Beratungsstellen hier im Osten Deutschlands sehr vermissen. In der Regel sind diese Treffen mit einer Fortbildung verbunden. Im Berichtsjahr fand das Treffen in Erfurt statt.

Hier der Bericht der Beraterinnen: Im Jahr 2015 organisierten wir vom 20. bis 21. 02. 2015 eine Fortbildung zum Thema „Spiritualität und Selbstfürsorge im Beruf“ im Augustinerkloster in Erfurt. Es nahmen neun Beraterinnen aus Berlin, Brandenburg, Eberswalde, Dresden und Leipzig teil. Als Referentin konnten wir Frau Dorothee Schneider vom Pädagogisch-Theologischen Institut der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands in Neudietendorf gewinnen. Sie nahm uns durch verschiedenste Methoden, wie Malen, Gestalten mit Ton, Gruppengespräche, Bewegungsübungen u. a. mit in die Spiritualität der Schönheit hinein und zeigte uns, was diese für unser Arbeitsfeld bedeuten kann. Darüber hinaus beschäftigten wir uns mit verschiedenen

Texten, wie z. B. den „Sieben Haltungen einer Spiritualität der Schönheit“ nach Anselm Grün oder mit dem Psalm 139. Nach den Arbeitseinheiten bestand die Möglichkeit, die Innenstadt Erfurts zu erleben und die Räume der Beratungsstelle kennen zu lernen.

In den vielen Gesprächen während der Arbeitseinheiten, aber auch in den Pausen und am Abend wurden wir uns der Schönheiten unserer Beratungsarbeit bei donum vitae bewusst. Ebenso beschäftigte uns die Frage, was wir selber dazu beitragen können, eine Spiritualität der Schönheit in unserer Arbeit zu leben, da wo sie uns verloren gegangen zu sein scheint. Die geistlichen Impulse durch Bibeltexte und Gebete waren wichtige Momente des Treffens, aus denen wir für uns persönlich und für unsere Arbeit in der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung Kraft schöpfen konnten.



Augustinerkloster Erfurt

Eine besondere Herausforderung war hierbei die Anfrage vom Förderzentrum für hörgeschädigte Kinder. In enger Zusammenarbeit mit der Lehrerin gestalteten wir einen klassenübergreifenden Projekttag zum Thema „Crystal Meth und Sexualität“. Durch die kurzfristige Absage unserer männlichen Honorarkraft änderten sich unverhofft die Umstände: Wir hatten es mit einer

gemischtgeschlechtlichen, klassenübergreifenden Gruppe zu tun, die Lehrerinnen waren anwesend und es war eine Übersetzung in Gebärdensprache notwendig. Ganz spontan stellten wir uns auf veränderte Bedingungen ein und bekamen überraschenderweise von den Schülerinnen, Schülern und selbst von den Lehrerinnen ein positives Feedback. Diese Erfahrung diente uns als Grundlage,

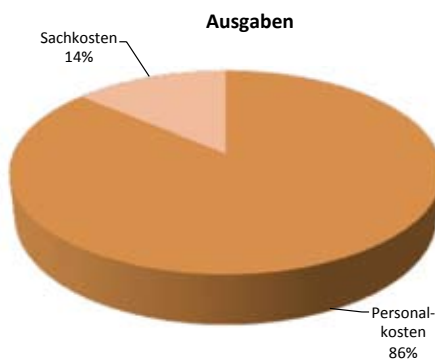
unsere bisherige Arbeitsweise zu hinterfragen und die besonderen Aspekte unterschiedlicher Arbeitsweisen herauszuarbeiten.

Zum wiederholten Male haben wir den „Tag der Gesundheit“ am Albert-Schweitzer-Gymnasium mitgestaltet und hier sehr positive Rückmeldungen erhalten, so dass der Termin für 2016 bereits vereinbart wurde.

## Finanzierung unserer Arbeit

Der Haushalt des donum vitae Landesverbandes Thüringen im Jahr 2015 umfasst ca. 155.000 Euro.

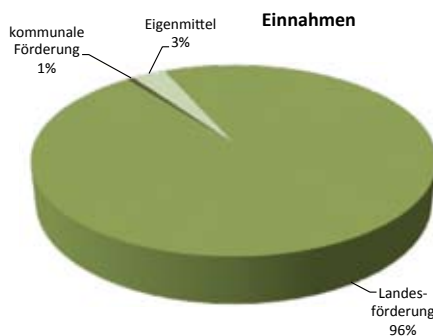
Die Ausgaben bestehen zu 86 % aus Personalkosten der Beraterinnen und der Verwaltungsfachkraft und zu 14 % aus Sachkosten. Beim Sachbericht für das Land Thüringen werden die Ausgaben für das Verwaltungspersonal zu den Sachmitteln gezählt. Wir haben eine andere Form der Darstellung gewählt, da wir die Verwaltungsarbeit in der Beratungsstelle für unverzichtbar für den Erfolg unserer Beratungen halten.



Unsere Einnahmen gliedern sich wie folgt: 96 % Förderung durch das Land Thüringen, 1 % kommunale Mittel der Stadt Erfurt und 3 % Eigenmittel.

Die Eigenmittel setzen sich zusammen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, aus Bußgeldern und aus den Erlösen der Kleiderbasare.

Die Förderung durch die Stadt Erfurt ist leider von Jahr zu Jahr geringer geworden. Sie lag anfänglich bei über zwei Prozent. Die Reduzierung der kommunalen Mittel musste durch Einsparungen bei den Sachausgaben und durch die Erhöhung der Eigenmittel kompensiert werden.



Bernward Credo (stellvertr. Vorsitzender) im Gespräch mit Sozialministerin Heike Werner (rechts)

## Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag in Erfurt

Am 13.06.2015 nahmen wir, wie auch im Vorjahr, mit einem Infostand am Tag der offenen Tür teil. Das buntgemischte Publikum zeigte großes Interesse an unserer Arbeit und dem Verein. Wir konnten unsere Angebote gut präsentieren und die Besucher über aktuelle Themen informieren. Es konnten interessante Gespräche mit vielen verschiedenen Personen des öffentlichen Lebens geführt werden. Ein reger Austausch vertiefte die Beziehungen mit unseren Netzwerkpartnern. Der Tag der offenen Tür 2016 ist bei uns fest eingeplant.

## Wie Sie uns unterstützen können

Wir wollen auch in Zukunft dem Schutz des menschlichen Lebens eine deutliche Stimme verleihen. Dazu benötigen wir Ihre materielle und ideelle Unterstützung.

**Sie können uns in vielfältiger Weise unterstützen:**

### ▶ durch Ihre Spende

Mit unserer Arbeit erfüllen wir einen gesetzlichen Auftrag. Deshalb wird die Arbeit der Beratungsstelle von der öffentlichen Hand gefördert. Damit können allerdings nicht alle Kosten gedeckt werden.

Um unsere wertvolle Beratungstätigkeit aufrecht zu erhalten, sind wir auf Spenden angewiesen. Von der Kirche erhalten wir kein Geld. Wir sind dankbar für jede Spende – sei sie auch noch so klein. donum vitae Thüringen ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Spenden können Sie steuerlich absetzen. Bestätigungen über Zuwendungen im Sinne von § 10b des Einkommensteuergesetzes werden Spendern unaufgefordert zugesandt – bitte hinterlassen Sie uns dazu auf der Banküberweisung Ihre Adresse oder senden uns eine kurze Mail.

### ▶ durch eine Mitgliedschaft in unserem Verein

Durch Ihre Mitgliedschaft geben Sie unseren Anliegen größeres politisches Gewicht und stärken so die Interessenvertretung für den Schutz des Lebens, für die Mütter und die Kinder.

Als Mitglied des Vereins werden Sie selbstverständlich über alle Aktivitäten, laufende Entwicklungen und Veranstaltungen informiert. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 EUR pro Jahr.

### ▶ durch eine ehrenamtliche Arbeit

Bei donum vitae gibt es viele Aufgaben, die von Ehrenamtlichen übernommen werden. Das betrifft hauptsächlich die Vorstandstätigkeit, aber auch die Arbeit der Beratungsstelle.

Leider ist die Mitgliederzahl unseres Vereins in den vergangenen Jahren vor allem aus Altersgründen, aber auch durch Austritte stetig gesunken. Wir freuen uns deshalb über jede/ jeden, die die Arbeit von donum vitae durch regelmäßige Spenden, durch eine Mitgliedschaft im Verein oder eine ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen möchten.

Bei Fragen zur Mitgliedschaft und zur ehrenamtlichen Mitarbeit wenden Sie sich bitte an den Vorstand.